

Praktikum im Bereich Projektassistenz und Kommunikation

Die neuen deutschen organisationen sind ein bundesweites Netzwerk von über 100 Initiativen, die sich für Vielfalt und gegen Rassismus engagieren. Die ndo sind eine postmigrantische Bewegung für ein inklusives Deutschland, das chancengerecht für alle ist. Die Geschäftsstelle wird gefördert durch die Stiftung Mercator und ist angesiedelt beim Verein „Neue deutsche Medienmacher“. Mit Kongressen, Workshops, Hintergrundgesprächen sowie aktiver Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wollen wir die Themen der postmigrantischen Gesellschaft hervorheben. **Zur Unterstützung unserer Aktivitäten und insbesondere für unseren Bundeskongress suchen wir eine*n Praktikant*in.**

Wir bieten:

- Praktische und spannende Arbeitserfahrung in einem vielseitigen Team in Berlin
- Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen von Migration, Diskriminierung und Inklusion
- Eine Unterhaltsbeihilfe von 450 €/Monat

Ihre Aufgaben:

Unterstützung bei unserer täglichen Arbeit:

- Bei der Organisation von Veranstaltungen
- Bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Bei redaktionellen Texten für Newsletter, Website usw.
- Bei allgemeinen Bürotätigkeiten, Organisationsaufgaben und Recherchetätigkeiten

Unsere Erwartungen:

- Sie sind während der Dauer des Praktikums an einer Hochschule immatrikuliert und studieren im Bereich Kommunikations-, Politik- oder Sozialwissenschaften oder einem anderen thematisch passenden Bereich
- Sie sind mit Fragen und Inhalten der Migrations- und/oder Rassismusforschung vertraut
- Sie haben Freude am Schreiben und Kommunizieren
- Sie verfügen über sehr gute MS Office-Kenntnisse (Word, Excel, Power-Point)
- Sie haben Erfahrungen im Umgang mit Mac OS X und Content-Management-Systemen (z.B. TYPO3)

Das passt zu Ihnen?

Dann freuen wir uns auf Ihre **Bewerbung bis zum 15. Juni 2018.**

Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf ohne Bild, Studien- und Arbeitszeugnisse) an folgende Adresse: info@neue-deutsche-organisationen.de

Bewerbungen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht.